

Schaffhausen, 7. Juni 2017

Information für sportunterrichtende Lehrpersonen zum Einsatz von Videomaterial im Turnunterricht

Elektronische Alltagsgeräte haben sich in jüngster Vergangenheit rasant entwickelt. Ein Resultat sind multifunktionale Tablets und Smartphones, welche über hochstehende Kamerafunktionalitäten verfügen.

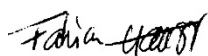
Aufgrund der unkomplizierten Handhabung und deren vielfältigen Anwendungsbereiche in Kombination mit einem breiten Angebot an Analysetools eignen sich Tablets als unterstützendes Unterrichtsinstrument im Sportunterricht. Videoaufnahmen lassen sich als pädagogisches Mittel im Bereich des Bewegungslernens und zu Beurteilungszwecken einsetzen. So können beispielsweise Bewegungsausführungen von Schülerinnen und Schülern in der Leichtathletik und im Geräteturnen analysiert werden oder das Filmmaterial einer tänzerischen Darstellung kann der gezielten Leistungsbeurteilung dienen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz und der Verwendung von Videoaufnahmen drängt sich die Frage nach der Zustimmung der gefilmten Schülerinnen und Schüler auf.

Im Bereich der Unterstützung des Bewegungslernens kann den Lernenden die Wahl überlassen werden, ob sie von einer zusätzlichen Videoanalyse Gebrauch machen möchten, indem sie auf einer entsprechend ausgestatteten Anlage üben oder nicht. Dienen Filmsequenzen dem Zweck der Beurteilung, gilt es, die Schülerinnen und Schüler über den Gebrauch explizit zu informieren und das Videomaterial nach der Verwendung auf jeden Fall zu löschen. Wenn Bilder oder Filme (z.B. auf der Schulwebsite) veröffentlicht oder an Dritte weitergereicht werden, ist von den Lernenden, beziehungsweise bei Minderjährigkeit von deren Eltern, eine schriftliche Einverständniserklärung einzuholen.

Ein Spezialfall ist der Schwimmunterricht, bei welchem ich den generellen Verzicht von Videoaufnahmen empfehle.

Unter Berücksichtigung der erwähnten Schilderungen begrüsse ich den Einsatz von Bewegungsanalysen im Sportunterricht und bin überzeugt, dass dadurch die Lernprozesse nachhaltig verbessert und der Unterricht qualitativ hochstehender und spannender gestalten werden können.



Fabian Hauser
Turninspektor Kanton Schaffhausen